



# Hochschulpolitik und Hochschulentwicklung im deutschen Föderalismus

**Ausgewählte empirische Befunde**

*Robert D. Reisz*

*Manfred Stock*



Wie beeinflussen Politik und Hochschulreglement die länderspezifische Hochschulentwicklung?

- Drei Ebenen der Analyse:
  - Politische und hochschulpolitische Orientierungen
  - Neues Hochschulreglement
  - Faktische Hochschulentwicklung

## 1. Datensatz und Methode

## 2. Politische Orientierungsmuster

- Orientierungscluster
- Zuordnung der Länder auf die Orientierungscluster
- Zusammenhänge zwischen den politischen Orientierungsdimensionen

## 3. Politische Orientierungen und Hochschulreglement

- Zusammenhänge zwischen politischen Orientierungen und Hochschulreglement
  - methodische Vorbemerkung
  - empirische Befunde

## 4. Politische Orientierungen und Hochschulentwicklung

- Zusammenhänge zwischen politischen Orientierungen und Hochschulentwicklung

## 5. Hochschulreglement und Hochschulentwicklung

- Zusammenhänge zwischen Hochschulreglement und Hochschulentwicklung

# Inhalt des Datensatzes

- Daten entstammen der amtlichen Statistik.
- Aggregationsniveau: Bundesland.
- Indikatoren:
  - politische Orientierung
    - Politische Prioritäten
    - Bildungspolitische Orientierung (Selektionsorientierung)
    - Politische Einflussnahme (Hochschulautonomie)
    - Parteipolitische Orientierung
  - neues Hochschulreglement
    - Leistungsorientierte Mittelverteilung
    - Hochschulräte
    - Zielvereinbarungen
    - Studiengebühren
  - Hochschulentwicklung
    - Lehre
    - Forschung

- Quantitative Untersuchung von gepoolten Zeitreihendaten
- Die Untersuchungseinheit ist das „Land-Jahr“
- Das Design der Untersuchung umfasst:
  - Clusteranalyse der Orientierungen
  - Kontingenzanalyse der Zusammenhänge zwischen Orientierungen und neues Hochschulreglement
  - Tests zur Prüfung von Unterschieden innerhalb der Hochschulentwicklungskennzahlen bezogen auf die politischen Orientierungen und das Hochschulreglement

Politische  
Prioritäten

- Anteil der Haushaltmittel für Hochschulen
- Anteil der Haushaltmittel für Forschung & Entwicklung

Selektions-  
orientierung

- Abiturientenquote
- Sitzenbleiberquote
- Schulabgänger ohne Abschluss
- (Sonderschülerquote)

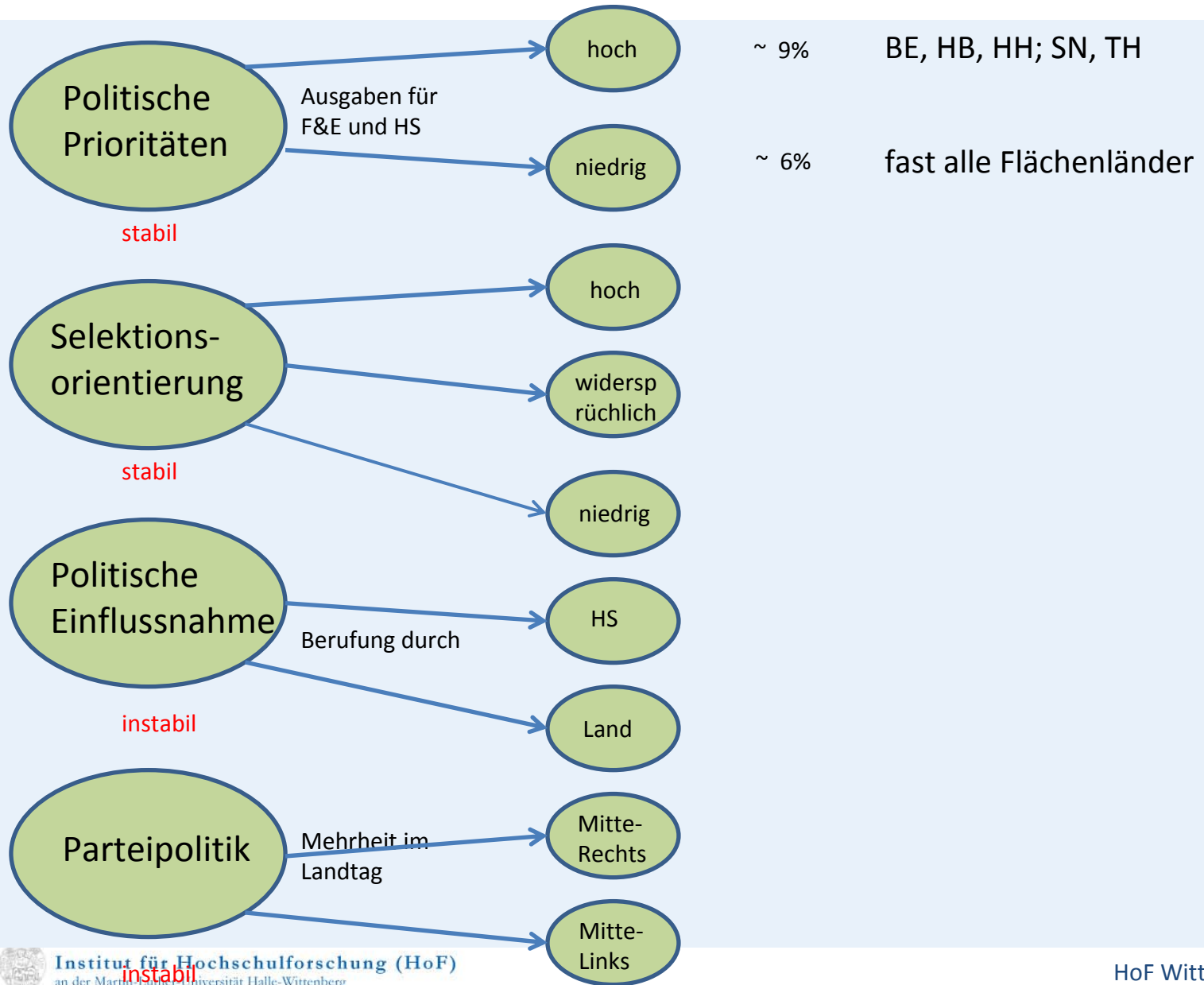
Politische  
Einflussnahme

- Wahl der Hochschulleitung
- Berufung der Professoren
- HS die nicht staatliche Anstalten sind
- Experimentierklausel

Partei politik

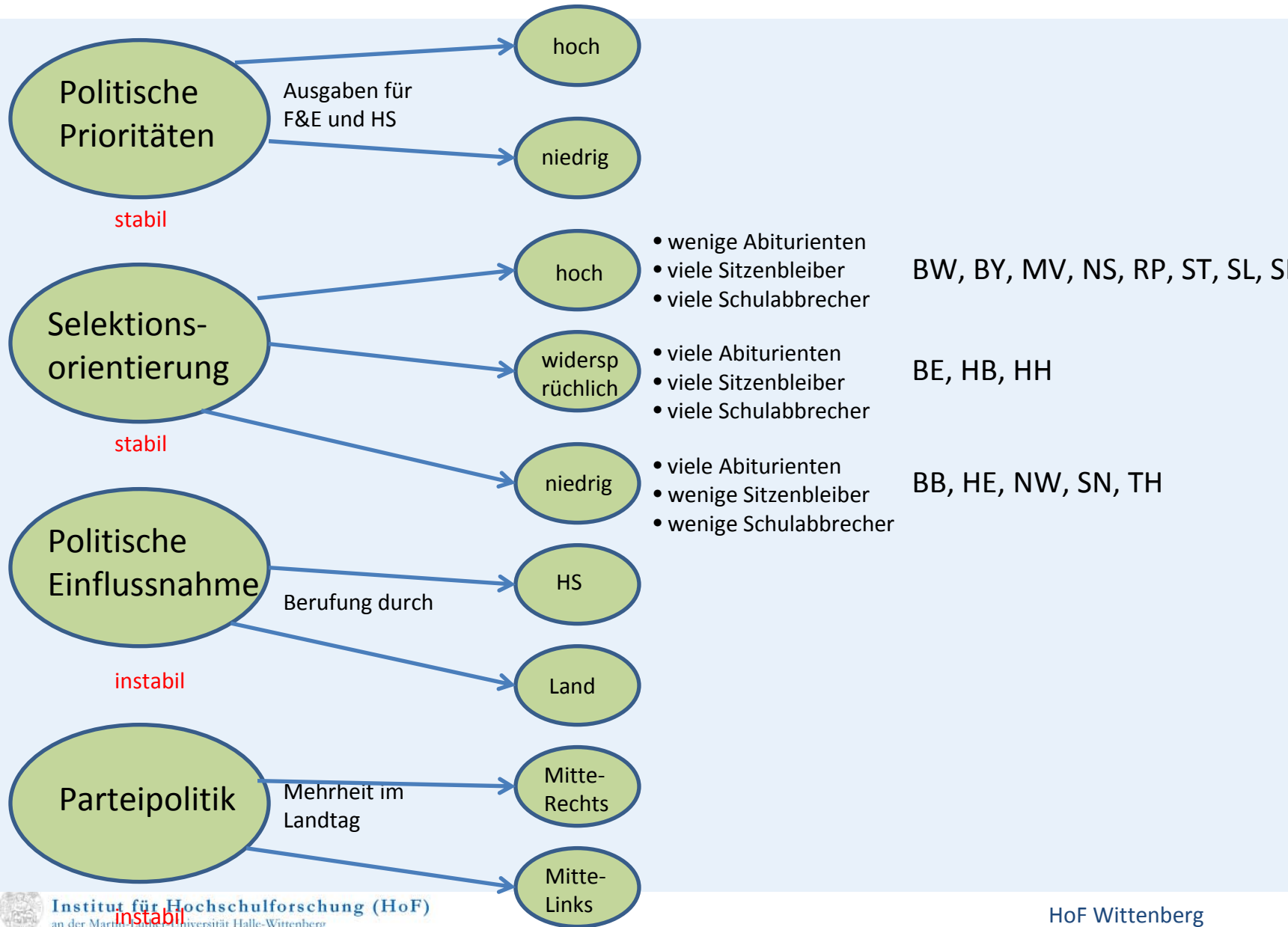
- Mehrheit im Landtag

# Politische Orientierungsmuster

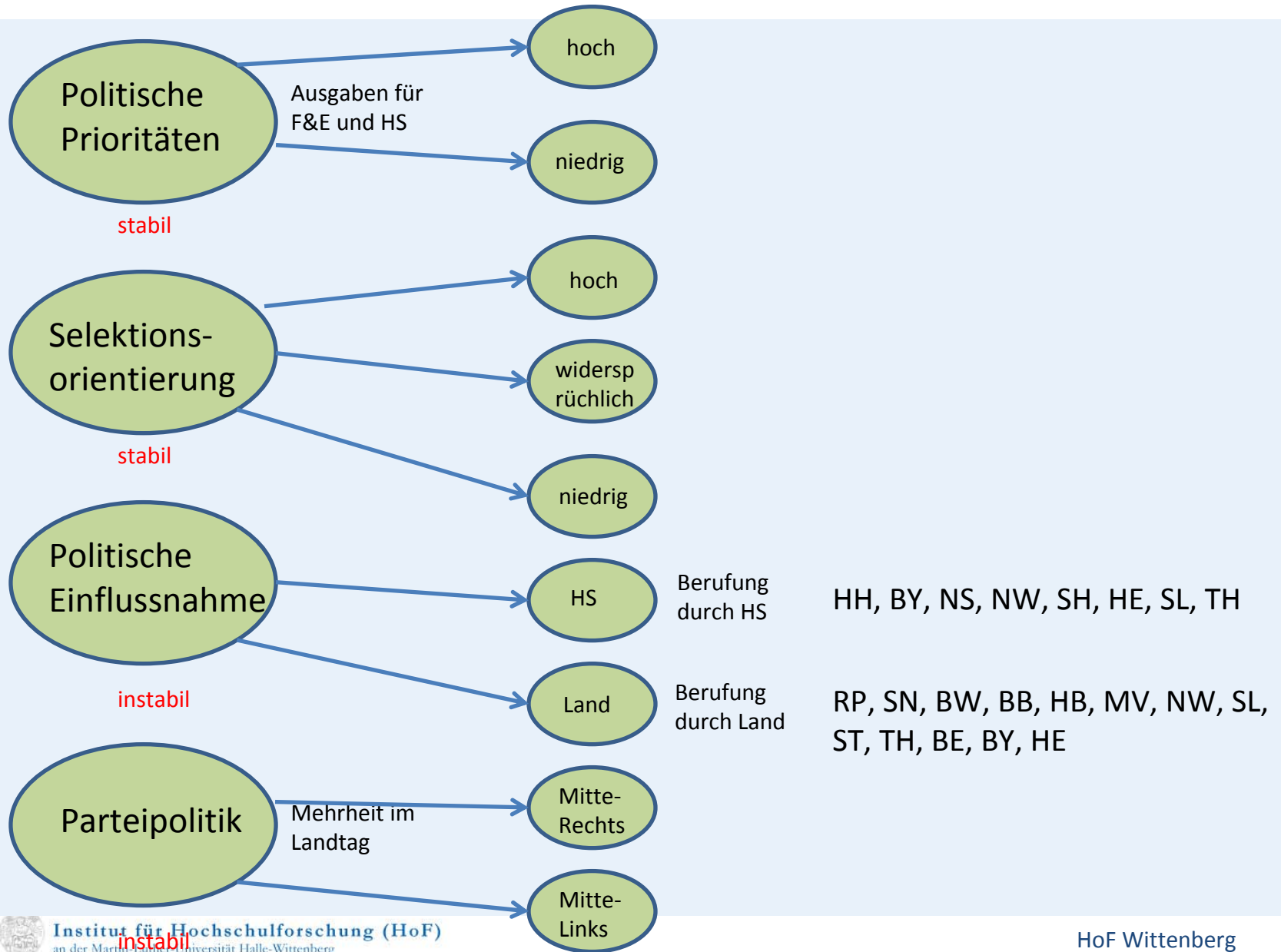




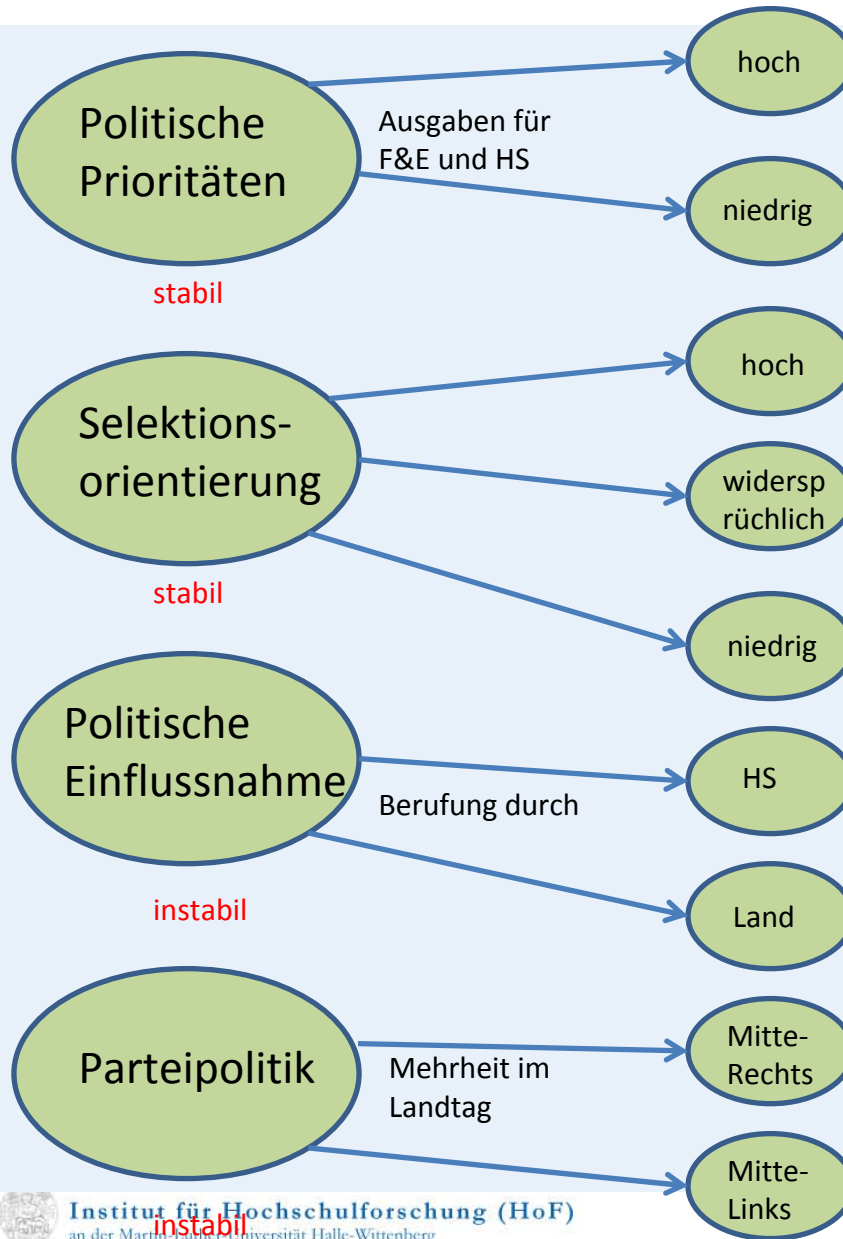
# Politische Orientierungsmuster



# Politische Orientierungsmuster



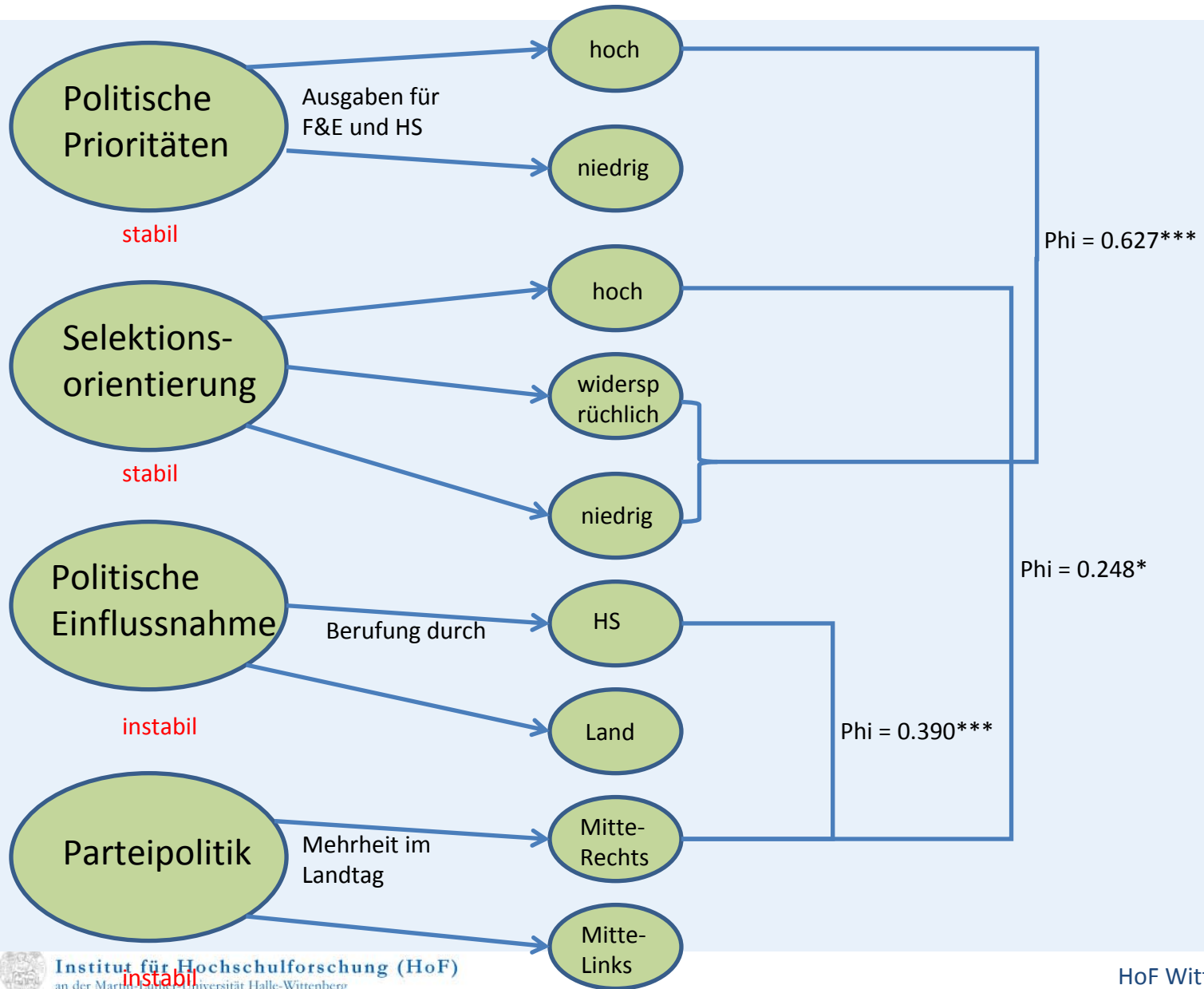
# Politische Orientierungsmuster



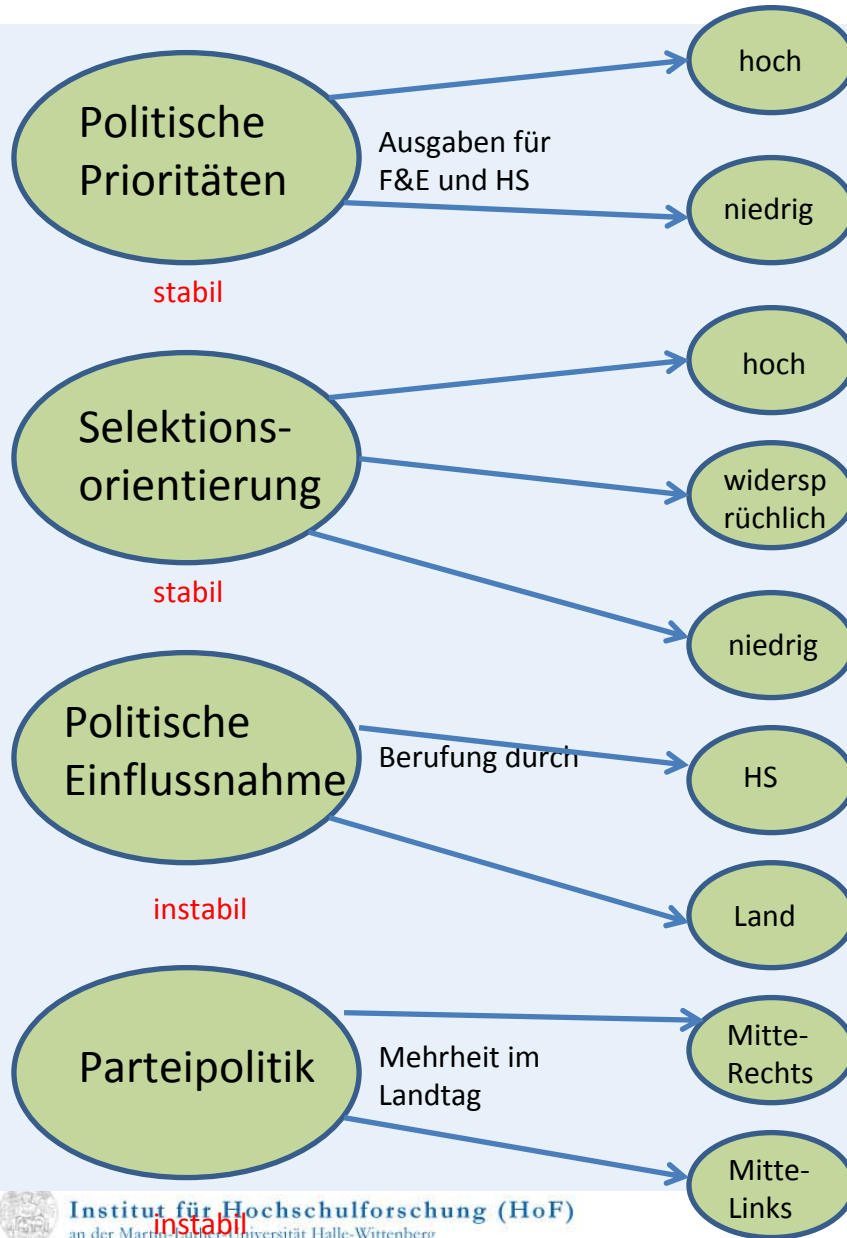
BW, BY, SL, TH, teils auch andere

BE, MV, RP, teils auch andere  
HoF Wittenberg

# Politische Orientierungsmuster - Zusammenhänge zwischen Orientierungen



# Politische Orientierungen und neues Hochschulreglement



Leistungsorientierte Mittelverteilung

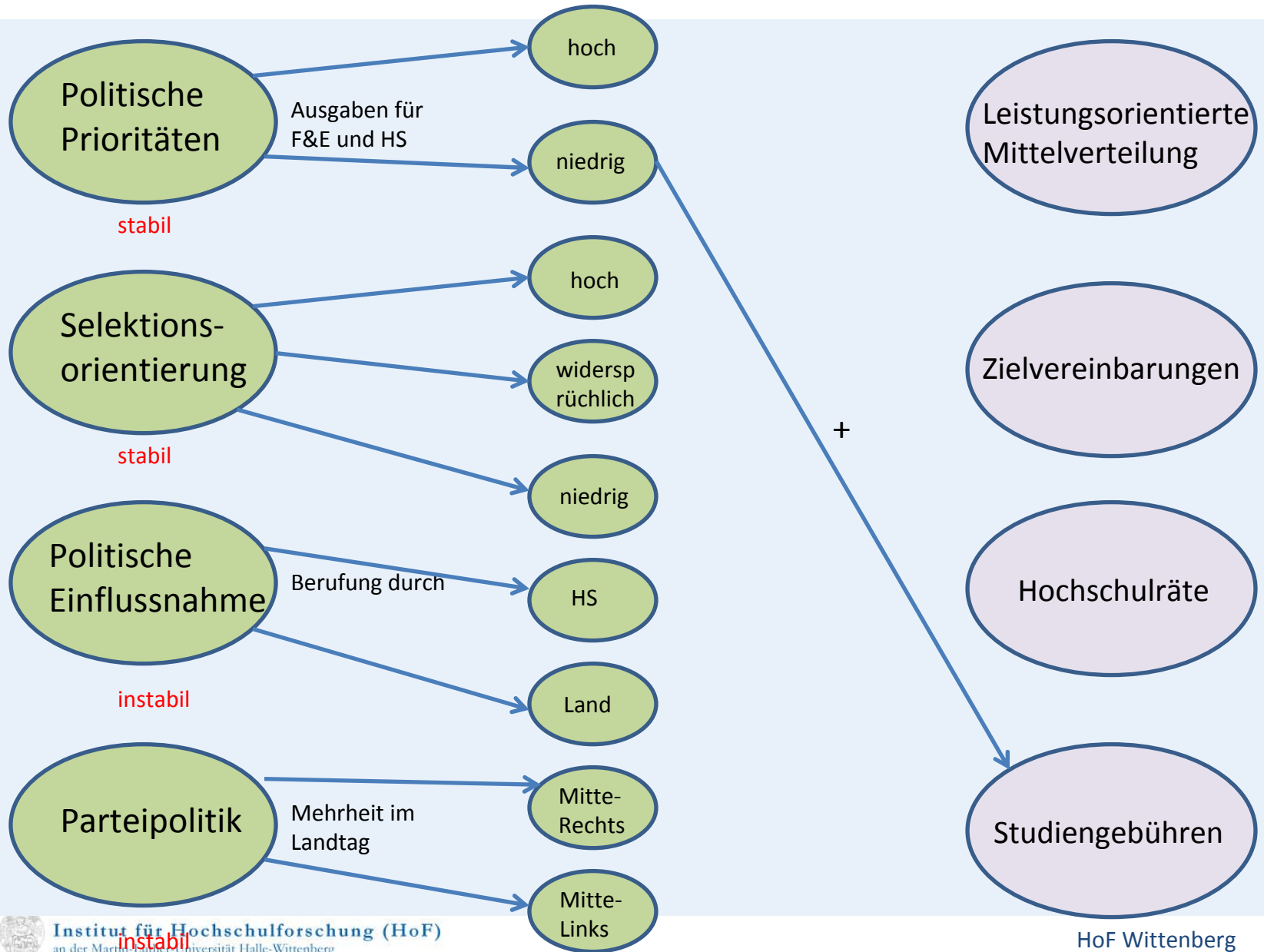
Zielvereinbarungen

Hochschulräte

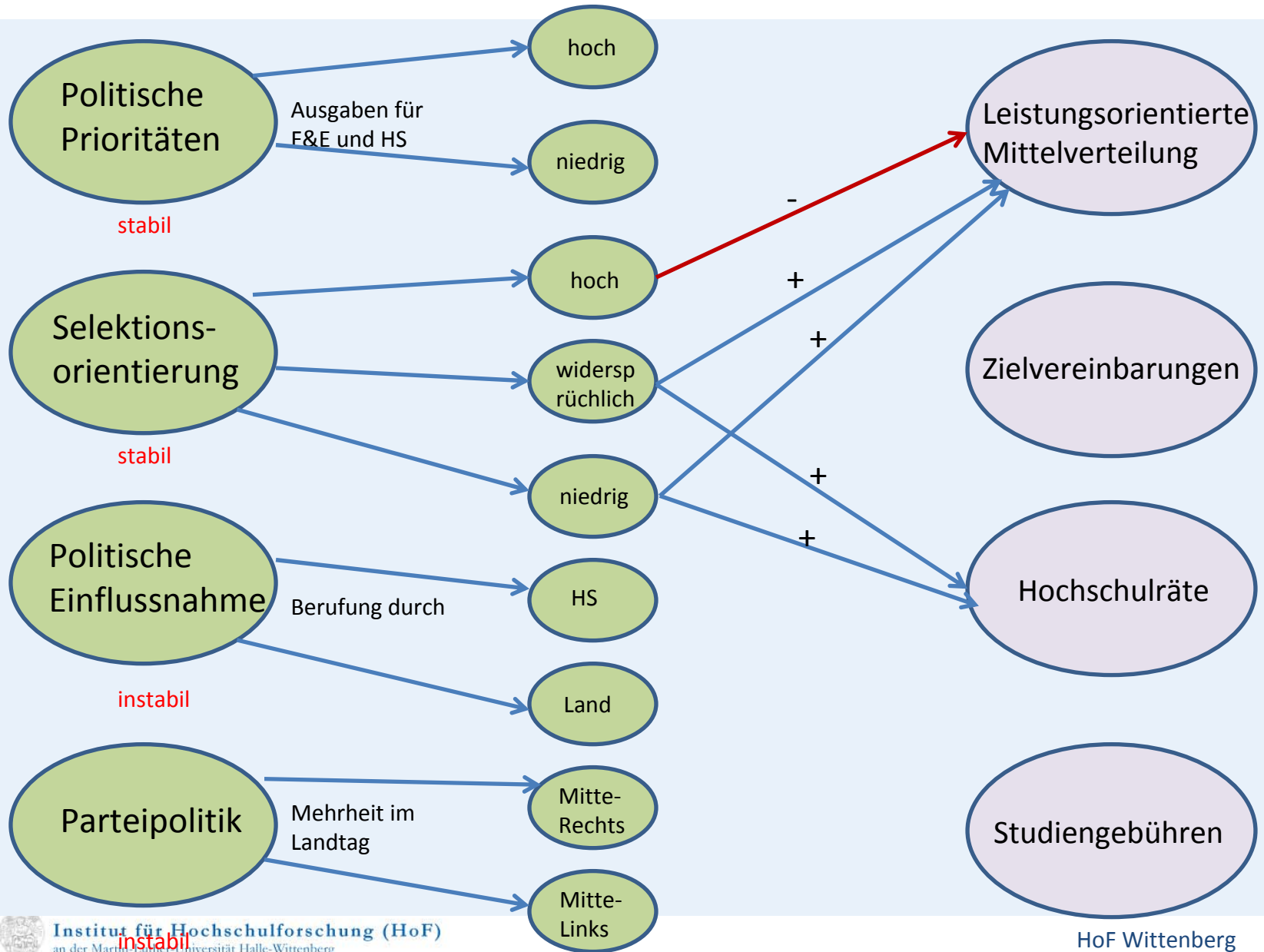
Studiengebühren

HoF Wittenberg

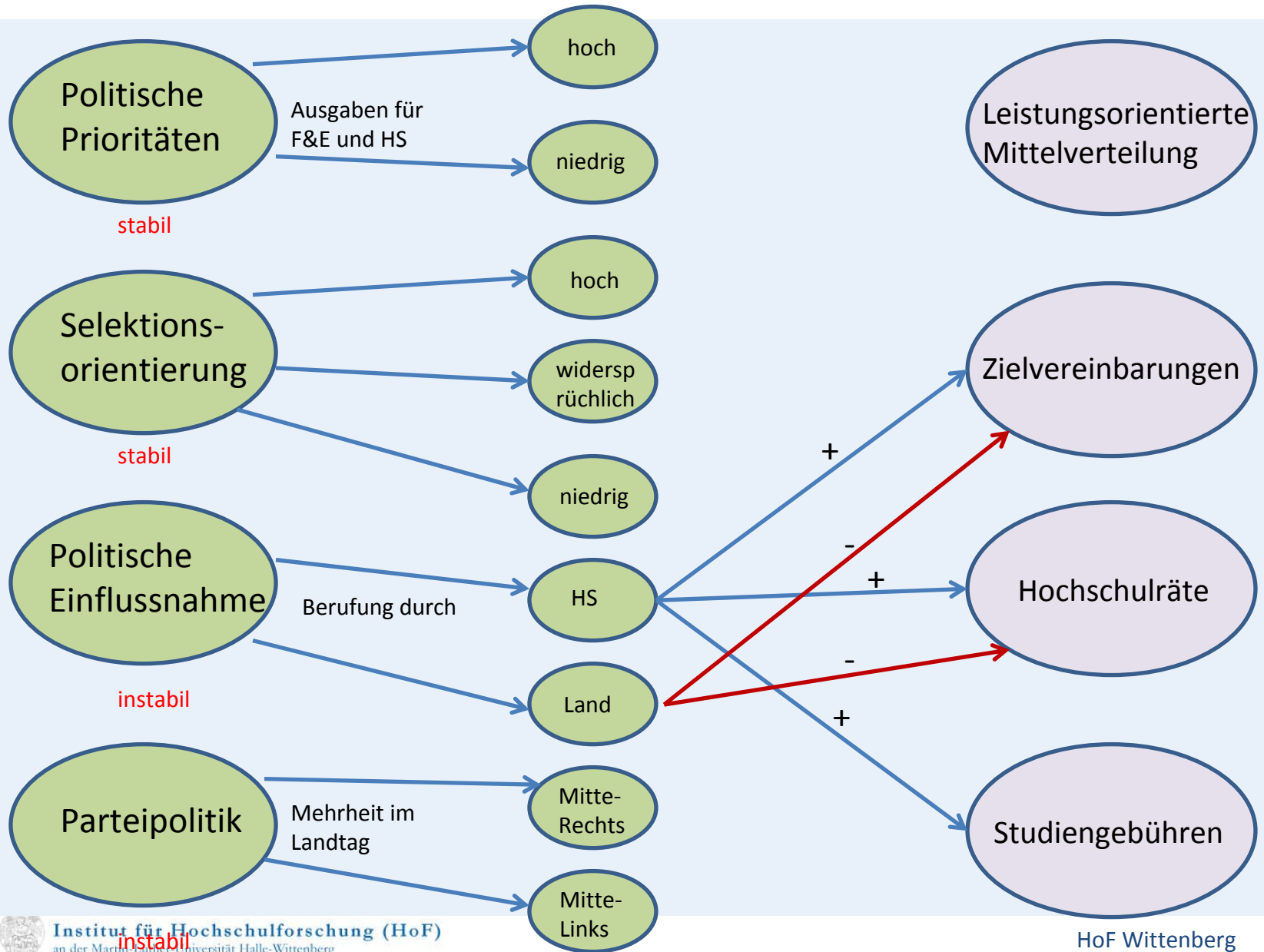
# Politische Orientierungen und neues Hochschulreglement



# Politische Orientierungen und neues Hochschulreglement

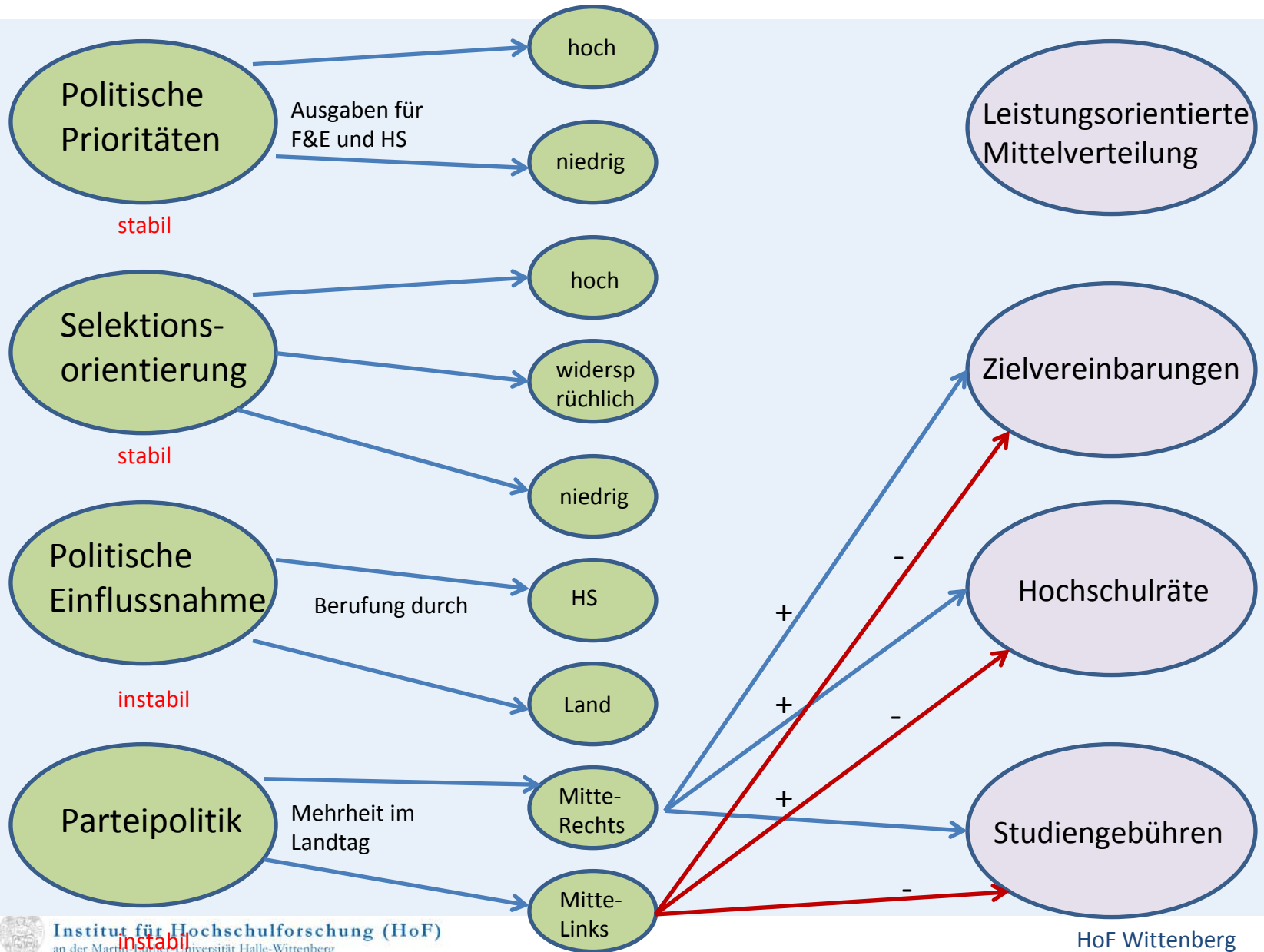


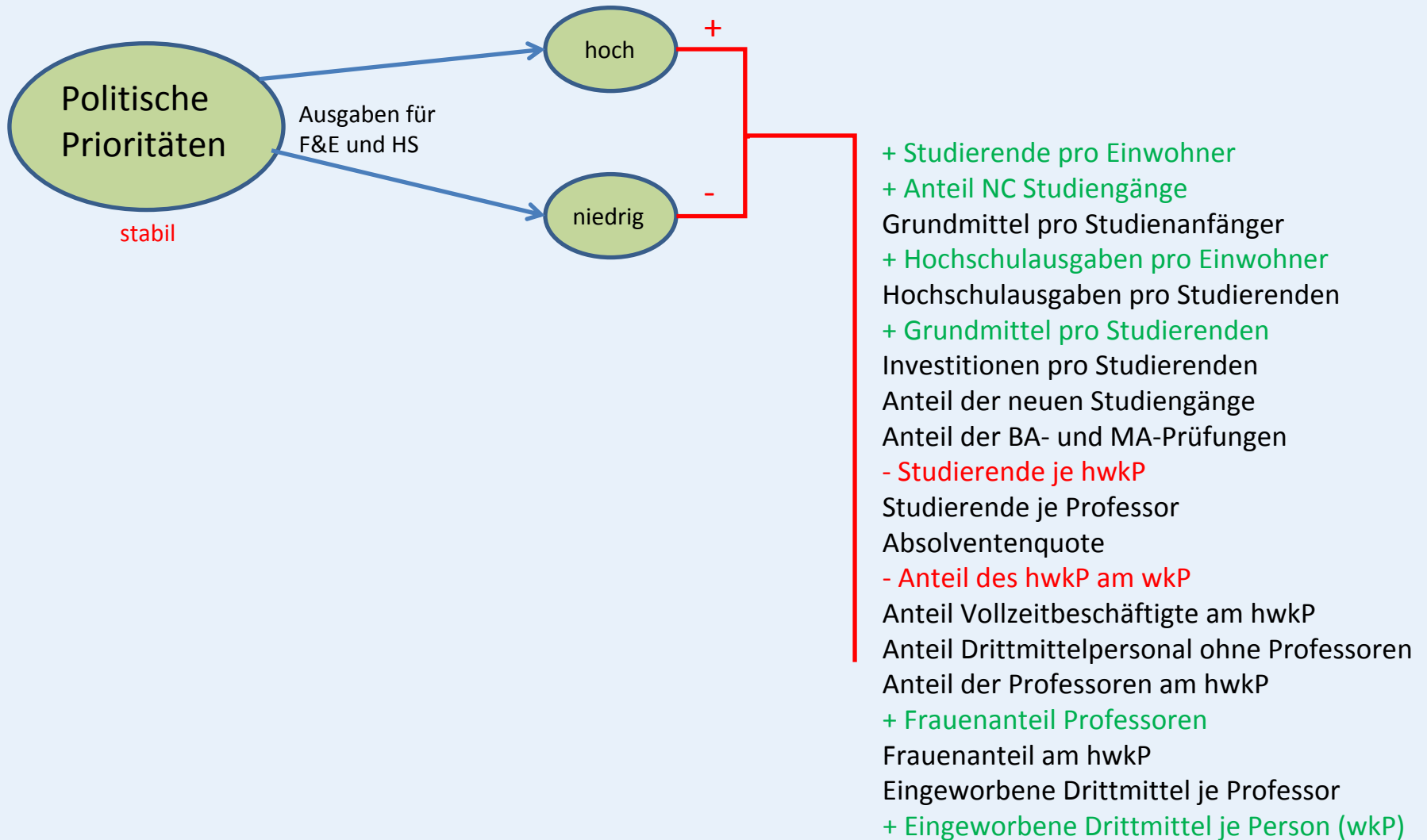
# Politische Orientierungen und neues Hochschulreglement

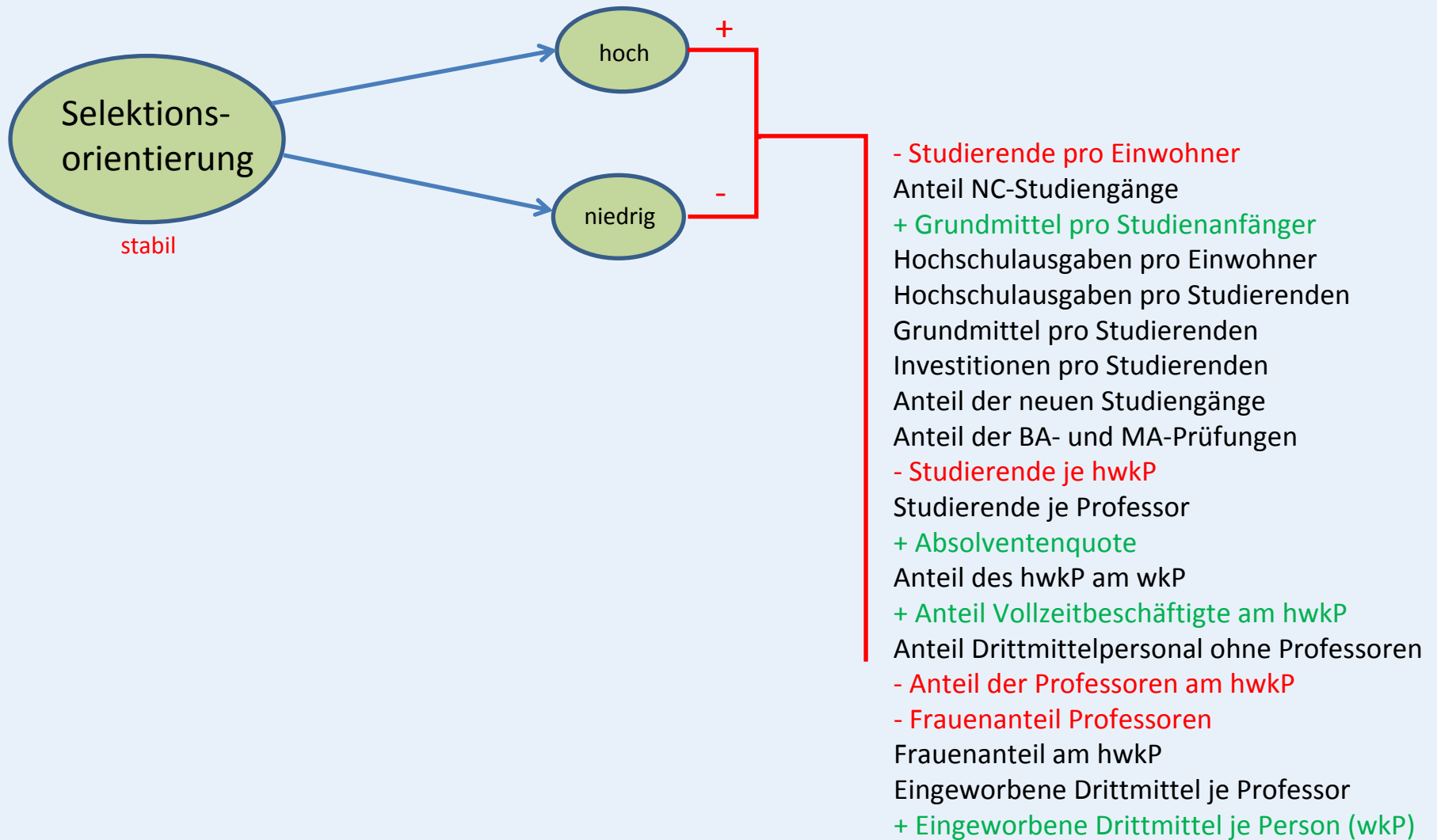


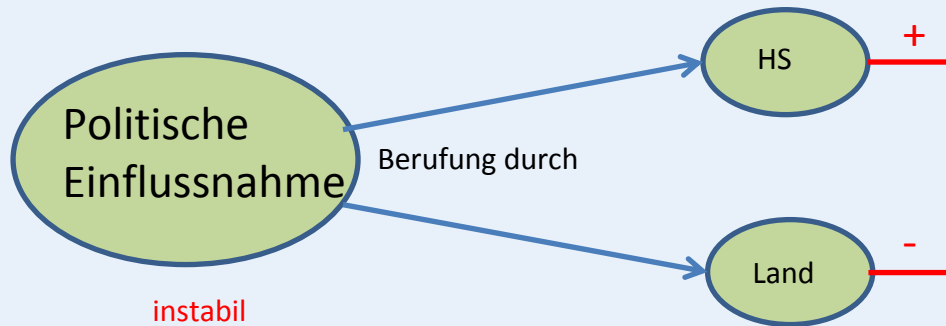


# Politische Orientierungen und neues Hochschulreglement

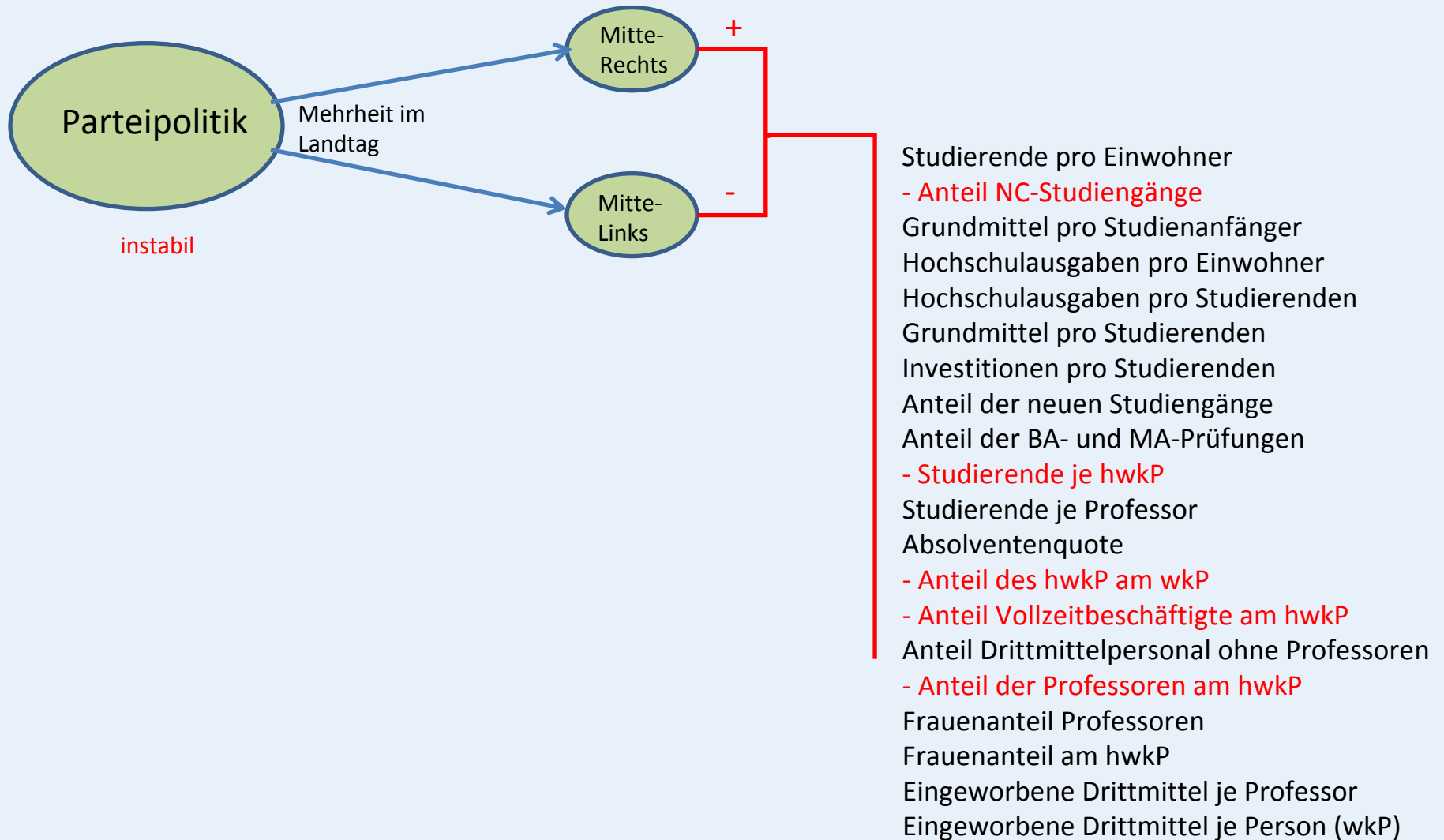




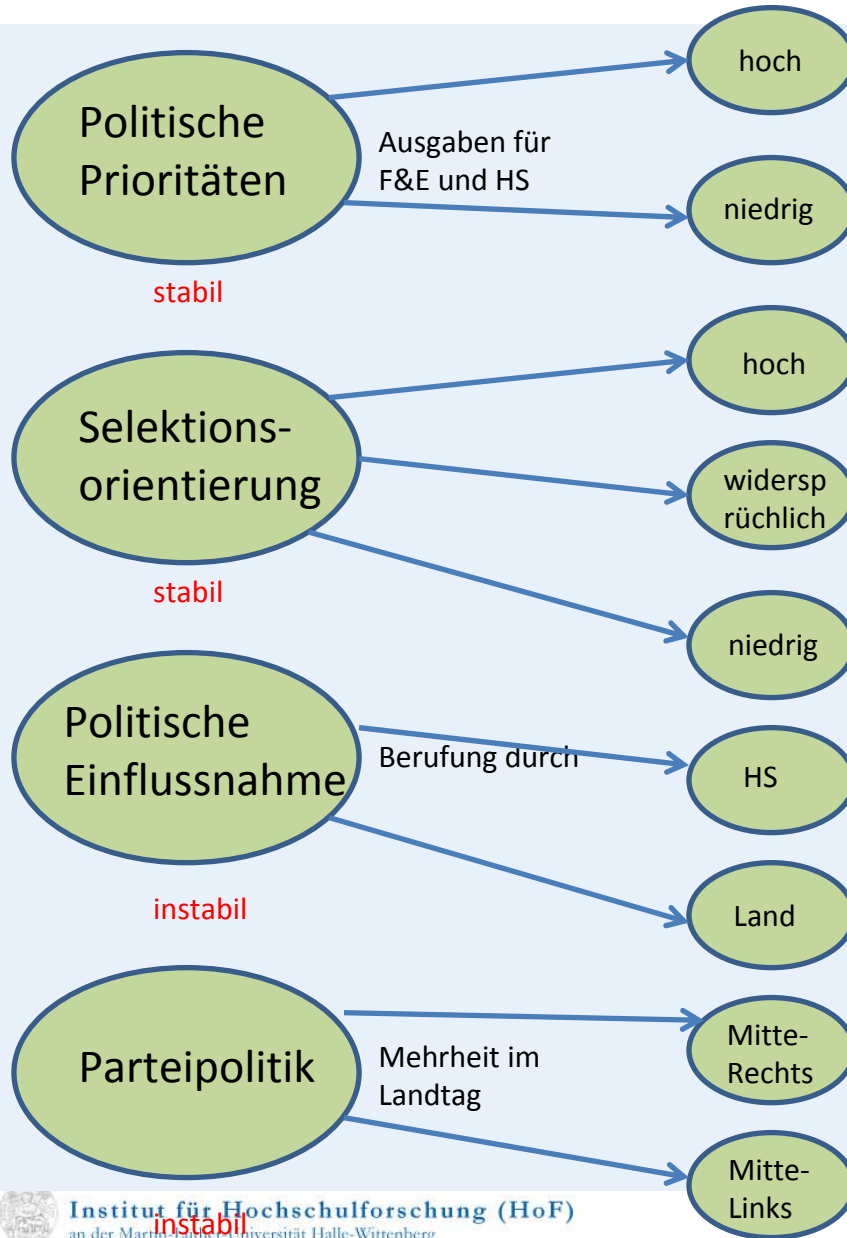




- Studierende pro Einwohner
- Anteil NC-Studiengänge
- + Grundmittel pro Studienanfänger
- Hochschulausgaben pro Einwohner
- Hochschulausgaben pro Studierenden
- Grundmittel pro Studierenden
- Investitionen pro Studierenden
- Anteil der neuen Studiengänge
- Anteil der BA- und MA-Prüfungen
- Studierende je hwkP
- + Studierende je Professor
- Absolventenquote
- Anteil des hwkP am wkP
- Anteil Vollzeitbeschäftigte am hwkP
- Anteil Drittmittelpersonal ohne Professoren
- Anteil der Professoren am hwkP
- Frauenanteil Professoren
- (+ Frauenanteil am hwkP)
- Eingeworbene Drittmittel je Professor
- Eingeworbene Drittmittel je Person (wkP)



# Politische Orientierungen und neues Hochschulreglement



Leistungsorientierte Mittelverteilung

Zielvereinbarungen

Hochschulräte

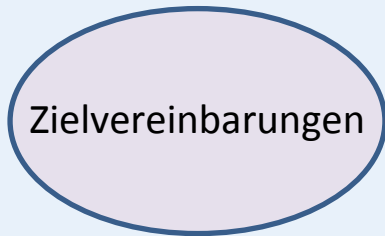
Studiengebühren

HoF Wittenberg

Leistungsorientierte  
Mittelverteilung

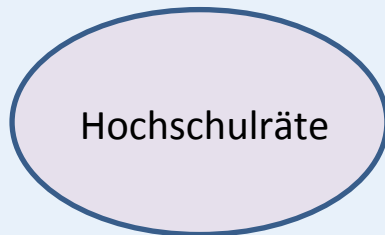
+

- + Studierende pro Einwohner
- Anteil NC-Studiengänge
- Grundmittel pro Studienanfänger
- Hochschulausgaben pro Einwohner
- Hochschulausgaben pro Studierenden
- Grundmittel pro Studierenden
- Investitionen pro Studierenden
- Anteil der neuen Studiengänge
- Anteil der BA- und MA-Prüfungen
- + Studierende je hwkP
- + Studierende je Professor
- (+ Absolventenquote)
- Anteil des hwkP am wkP
- Anteil Vollzeitbeschäftigte am hwkP
- + Anteil Drittmittelpersonal ohne Professoren
- Anteil der Professoren am hwkP
- Frauenanteil Professoren
- (+ Frauenanteil am hwkP)
- + Eingeworbene Drittmittel je Professor
- + Eingeworbene Drittmittel je Person (wkP)



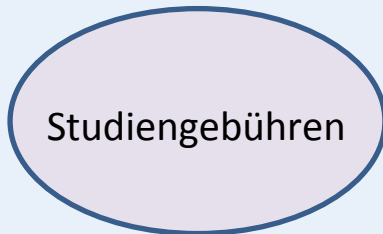
Studierende pro Einwohner  
+ Anteil NC-Studiengänge  
Grundmittel pro Studienanfänger  
Hochschulausgaben pro Einwohner  
- Hochschulausgaben pro Studierenden  
Grundmittel pro Studierenden  
Investitionen pro Studierenden  
Anteil der neuen Studiengänge  
Anteil der BA- und MA-Prüfungen  
Studierenden je hwkP  
+ Studierende je Professor  
(+ Absolventenquote)  
- Anteil des hwkP am wkP  
Anteil Vollzeitbeschäftigte am hwkP  
Anteil Drittmittelpersonal ohne Professoren  
Anteil der Professoren am hwkP  
+ Frauenanteil Professoren  
(+ Frauenanteil am hwkP)  
+ Eingeworbene Drittmittel je Professor  
Eingeworbene Drittmittel je Person (wkP)





+

Studierende pro Einwohner  
Anteil NC-Studiengänge  
Grundmittel pro Studienanfänger  
Hochschulausgaben pro Einwohner  
Hochschulausgaben pro Studierenden  
Grundmittel pro Studierenden  
Investitionen pro Studierenden  
Anteil der neuen Studiengänge  
Anteil der BA- und MA-Prüfungen  
Studierende je hwkP  
Studierende je Professor  
Absolventenquote  
- Anteil des hwkP am wkP  
- Anteil Vollzeitbeschäftigte am hwkP  
Anteil Drittmittelpersonal ohne Professoren  
Anteil der Professoren am hwkP  
Frauenanteil Professoren  
(+ Frauenanteil am hwkP)  
- Eingeworbene Drittmittel je Professor  
Eingeworbene Drittmittel je Person (wkP)



Studierende pro Einwohner  
Anteil NC-Studiengänge  
Grundmittel pro Studienanfänger  
Hochschulausgaben pro Einwohner  
Hochschulausgaben pro Studierenden  
Grundmittel pro Studierenden  
Investitionen pro Studierenden  
Anteil der neuen Studiengänge  
Anteil der BA- und MA-Prüfungen  
Studierende je hwkP  
Studierende je Professor  
(+ Absolventenquote)  
Anteil des hwkP am wkP  
Anteil Vollzeitbeschäftigte am hwkP  
+ Anteil Drittmittelpersonal ohne Professoren  
Anteil der Professoren am hwkP  
Frauenanteil Professoren  
(+ Frauenanteil am hwkP)  
+ Eingeworbene Drittmittel je Professor  
+ Eingeworbene Drittmittel je Person (wkP)

## → Erste Schlussfolgerungen – politische Orientierungen

- Politische Prioritäten und Selektionsorientierungen sind in den Bundesländern stabil.
- Mitte-Rechts-Mehrheiten gehen mit einer hohen Selektionsorientierung einher.
- In Länder/Jahren mit Mitte-Rechts-Mehrheiten ist der Einfluss des Staates in den Hochschulen geringer als in Länder/Jahren mit Mitte-Links-Mehrheiten.

## → Erste Schlussfolgerungen – neues Hochschulreglement

- Studiengebühren werden vor allem dort eingeführt, wo ein kleinerer Anteil des Haushalts für Hochschulen eingesetzt wird, und zwar insbesondere dann, wenn sich der Staat aus den Hochschulen zurückzieht.
- Länder in denen sich der Staat aus den Hochschulen zurückzieht, neigen auch eher dazu, Zielvereinbarungen und Hochschulräte einzuführen.
- Unter Mitte-Rechts-Mehrheiten ist die Neigung größer, Studiengebühren, Zielvereinbarungen und Hochschulräte einzuführen.

- Die Zusammenhänge zwischen den politischen Orientierungen und der Hochschulentwicklung sind widersprüchlich.
- Eine hohe Selektionsorientierung geht einher mit besseren Studienbedingungen, weniger Studierenden pro Einwohner, mit einem kleineren Anteil der Professoren am hwkP und einem kleineren Frauenanteil.

## Erste Schlussfolgerungen – Hochschulentwicklung

- Auch die Effekte des neuen Hochschulreglements auf die Hochschulentwicklung sind widersprüchlich.
- Der positive Einfluss des neuen Hochschulreglements auf den Frauenanteil und auf die Absolventenquoten ist ein Artefakt (z.B. lassen sich die wachsenden Absolventenquoten zu 84% durch den Übergang zum Bologna-System erklären).
- Das neue Hochschulreglement kann mit einer geringeren Drittmittelinwerbung einhergehen, mit schlechteren Betreuungsrelationen, einem kleineren Anteil des hauptberuflichen Personals und der Vollzeitbeschäftigten.
- Die leistungsorientierte Mittelverteilung geht mit den meisten signifikanten Unterschieden auf Seiten der Hochschulentwicklung einher.